[FEM]power
in Finance - skills to thrive





„Die Prüfung hat mir gezeigt: Ich stand nicht so schlecht da, wie ich befürchtet hatte – war aber auch nicht so gut abgesichert, wie ich dachte.“

Name: * Margaret
(Name geändert)

Land: Irland

Einführung

Margaret ist 54 Jahre alt und arbeitet als Senior Operations Managerin in einem Logistikunternehmen. Seit über 25 Jahren baut sie ihre Karriere auf – neben anspruchsvollen Aufgaben im Beruf hat sie zwei Kinder großgezogen, die heute beide in den Zwanzigern sind. Ihr Mann arbeitet wegen einer chronischen Erkrankung in Teilzeit. Deshalb war Margaret in den vergangenen zehn Jahren die meiste Zeit die Hauptverdienerin im Haushalt.

Da der Ruhestand in den nächsten 10 bis 12 Jahren näher rückt, beschloss Margaret vor Kurzem, ihre Finanzen und ihren Versicherungsschutz gründlich zu prüfen. Über die Jahre hatten sich mehrere Policen angesammelt, die sie aber nie im Zusammenhang betrachtet hatte. Sie wusste nicht, ob sie ausreichend abgesichert war – oder ob sie für Schutz zahlte, den sie gar nicht mehr brauchte.

Die Herausforderung

Im Gespräch mit einer Finanzberatung wurde Margaret klar: Seit über sechs Jahren hatte sie keine ihrer Versicherungen überprüft. Sie stieß auf mehrere wichtige Probleme:

1. Die Summe ihrer Lebensversicherung stammte aus einer Zeit, als ihre Hypothek noch viel höher war. Die Hypothek hatte sie deutlich getilgt, die Police aber nicht angepasst.
2. Ihre Einkommensschutzversicherung hatte eine Wartezeit von 13 Wochen – eine Zeit, die sie finanziell nicht überbrücken könnte, wenn sie nicht arbeiten könnte.
3. Sie hatte keine Pflegeversicherung abgeschlossen und nicht darüber nachgedacht, wie sie Pflege im Alter bezahlen würde.
4. Ihre private Krankenversicherung war seit dem Abschluss nie überprüft worden. Der aktuelle Tarif deckte Behandlungen rund um die Wechseljahre und Facharzttermine bei chronischen Erkrankungen nicht vollständig ab.
5. Sie zahlte Beiträge für eine Reiseversicherung, deren Schutz bereits in den Leistungen ihrer Kreditkarte enthalten war.

www.fempower.finance

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

This publication is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0) Licence with exception of all logos and any material in this document where noted.

Margarets Vorgehen

Margaret ging ihre Versicherungen strukturiert in sechs Schritten durch. Ausgangspunkt war die FEMpower-Checkliste zur Versicherungsprüfung.

Schritt 1: Alle Policen zusammengetragen

Sie sammelte alle Versicherungsunterlagen und notierte Versicherungssummen, Beiträge, Ausschlüsse, Verlängerungstermine und Bezugsberechtigte.

Schritt 2: Aktuellen Bedarf erfasst

Sie listete ihre finanziellen Verpflichtungen auf (Hypothek, Haushaltseinkommen, Unterstützung ihres Mannes), dazu ihre gesundheitlichen Prioritäten und ihren Zeitplan bis zum Ruhestand.

Schritt 3: Lücken und Überschneidungen erkannt

Sie verglich, was sie hatte, mit dem, was sie tatsächlich brauchte – und hielt Unterversicherung ebenso fest wie doppelten Schutz.

Schritt 4: Bei jeder Police gehandelt

Sie kündigte die überflüssige Reiseversicherung, senkte die Lebensversicherung auf die Höhe der Resthypothek und des nötigen Einkommensersatzes und verkürzte die Wartezeit ihrer Einkommensschutzversicherung.

Schritt 5: Wichtige Lücken geschlossen

Sie erweiterte ihre private Krankenversicherung um Facharztleistungen und Behandlungen rund um die Wechseljahre und begann, sich über Pflegeversicherungen zu informieren.

Schritt 6: Jährliche Überprüfung eingeplant

Sie richtete eine Kalendererinnerung ein, um alle Policen einmal im Jahr zu prüfen, und vereinbarte für das Folgejahr einen weiteren Termin bei ihrer Finanzberatung.

Top-Tipp

Starten Sie noch heute Ihre eigene Prüfung – mit den FEMpower-Checklisten „Aktuelle Versicherungen“ und „Bewertung der Lebensversicherung“ sowie unserem Ruhestandsrechner.

Wichtige Lehren

Regelmäßig prüfen statt nur reagieren
Margaret hatte ihre Policen seit einer deutlichen Gehaltserhöhung und einer erheblichen Tilgung ihrer Hypothek nicht mehr überprüft. Regelmäßige Überprüfungen hätten diese Lücken viel früher aufgedeckt.

Mehr Schutz ist nicht immer besser
Sie senkte ihre Lebensversicherung auf das, was sie wirklich brauchte. So wurde Beitragsbudget frei, das sie in ihre Pflegeabsicherung steckte.

Doppelten Schutz aufspüren
Für eine Reiseversicherung zu zahlen, die sie nicht brauchte, war ein einfacher und leicht zu behebender Fehler. Prüfen Sie immer, welchen Schutz Sie schon haben, bevor Sie neuen abschließen.

Bei der Pflegeversicherung zählt der Zeitpunkt
Margaret erfuhr: Wer eine Pflegeversicherung mit Mitte fünfzig abschließt, zahlt niedrigere Beiträge und hat mehr Auswahl als mit Mitte sechzig.

Reflexion

Nehmen Sie sich nach Margarets Geschichte einen Moment Zeit für die folgenden Fragen:

- Wann haben Sie Ihre Versicherungen zuletzt überprüft? Wissen Sie genau, was jede einzelne abdeckt?
- Haben Sie einen Plan für den Pflegefall? Wenn nicht: Welche Schritte könnten Sie in diesem Jahr gehen, um Ihre Möglichkeiten zu erkunden?
- Reicht Ihre Einkommensabsicherung aus, wenn Sie mehrere Monate nicht arbeiten könnten?
- Sind die Bezugsberechtigten in all Ihren Policen auf dem aktuellen Stand?
- Finden Sie Versicherungen, die einen Schutz doppelt abdecken, den Sie anderswo schon haben?
- Welchen einen Schritt gehen Sie in den nächsten 30 Tagen, um Ihre finanzielle Sicherheit zu verbessern?

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

This publication is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0) Licence with exception of all logos and any material in this document where noted.